



## Kein Durchgangsverkehr in Wohngebieten – Kiezblöcke in Hermsdorf

Die Bürgerinitiative für mehr Verkehrsberuhigung setzt sich seit fünfzehn Jahren dafür ein, den Durchgangsverkehr im Hermsdorfer Waldseevierviertel zu stoppen.

Der stetige Anstieg der Verkehrsbelastung aus dem Umland verdrängt den Verkehr zunehmend in die Wohn- und Nebenstraßen in ganz Hermsdorf.

Das Bezirksamt, vertreten von Frau BzStRin Schultze- Berndt, möchte dieser Entwicklung nicht nur weiter tatenlos zusehen, sie versucht sogar, Bürger\*innen in Nebenstraßen mit der Aussicht auf „Verlagerungseffekte“ durch Verkehrsberuhigungsmaßnahmen gegeneinander auszuspielen.

Die Philosophie, dass Wohnstraßen zur Entlastung der Hauptstraßen gebraucht werden, ist blanker Irrsinn und wird durch weiteren Zuzug ins Umland dazu führen, dass wunderschöne Wohnviertel zunehmend zerschnitten und für die Bewohner durch Lärm, Abgase sowie Verkehrsfährdung unnötig belastet werden.

Wenn die B96 oder andere Hauptstraßen voll sind, dann ist das so!  
Der automobiler Verkehrskollaps ist ohnehin Realität bzw. in den nächsten Jahren unausweichlich. Retten wir unsere Wohnviertel solange es noch geht!

Den Autoverkehr muss auf die Hauptstraßen, die Wohnstraßen sind für die Menschen!

Es ist an der Zeit, in ganz Hermsdorf Kiezblocks einzurichten, damit es keinen Durchgangsverkehr mehr in den Wohnvierteln gibt:

<https://changing-cities.org/kampagnen/kiezblock/>

Die BVV hat am 13.05.20 ohne Gegenstimmen beschlossen, einen solchen Kiezblock im Waldseevierviertel zu erproben, um den Durchgangsverkehr zu stoppen. Die BzStRin Schultze-Berndt möchte diesen Beschluss jetzt nicht umsetzen und schiebt ein 50.000 Euro teures Gutachten vor. (Die Erkenntnis daraus: „wenn man die Wohnviertel sperrt, kann der Durchgangsverkehr nur noch auf der Hauptstraße fahren.“)

Wenn auch Sie unseren Wunsch nach Kiezblocks in Hermsdorf unterstützen, dann schreiben Sie dies der Bezirksverordnetenversammlung und melden sich für unseren Newsletter an:

Kiezblocks JETZT und nicht erst, wenn es zu spät ist!  
Wo sich der Autoverkehr erst etabliert, da bleibt er!

Für mehr Informationen zu unseren Forderungen und Aktionen besuchen Sie uns:

[www.schildower-strasse.de](http://www.schildower-strasse.de)



Für die Bürgerinitiative für mehr Verkehrsberuhigung:

ViSdP: Wolfgang Popp, Schildower Str. 67 F, 13467 Berlin

Susanne Tiefenthal (Glienicke), Dr. Anja Laude (Berlin), Christiane von Dallwitz (Berlin),  
Sven Henschke (Glienicke), Johannes Wolff (Glienicke), Prof. Dr. Michael Ortmann (Berlin),  
Ulrich Swienteck (Berlin)